



Antrag Nr.: A0474/23

Datum: 18.05.2023

A N T R A G

FDP-Fraktion

Gegenstand:

Fuß- und Radwegbeleuchtung am Dresdner Elbradweg verbessern bzw. schaffen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Elberadweg im Bereich der Landeshauptstadt Dresden mit einer angemessenen Radwegbeleuchtung auszustatten und dafür ein entsprechendes Konzept mit folgenden Vorgaben zu entwickeln:

1. Insbesondere Bereiche mit viel Fuß- und Radverkehr sollen als erstes mit einer geeigneten Beleuchtung ausgestattet werden. Dazu gehören vordringlich die links- und rechtselbischen Bereiche zwischen Carolabrücke, Waldschlößchenbrücke und Blauen Wunder sowie linkselbisch der Bereich zwischen Blauen Wunder und Laubegast und zwischen Osttragehege und Cossebaude sowie rechtselbisch zwischen Ballhaus Watzke und Marienbrücke. Kritische Bereiche bzw. besonders dunkle Bereiche sind prioritär zu verbessern.
2. Für die mittelfristige lichttechnische Ertüchtigung des gesamten Elberadweges beidseits der Elbe ist bis zum 30. März 2024 eine Prioritätenliste zu erstellen.
3. Die Radwegbeleuchtung soll möglichst durch ein solarbetriebenes autarkes Beleuchtungssystem mit einer automatischen An- und Abschaltung einschließlich einer Dimmung realisiert werden, welche umweltverträglich und energiesparend ist und das zum Schutz von Pflanzen und Tieren §41a des Bundesnaturschutzgesetzes entspricht.
4. Für das gesamte Projekt ist bis zum 30. März 2024 ein Investitionsplan zu erstellen, der eine schrittweise Umsetzung vorsieht. Die notwendige Finanzierung ist in den kommenden Doppelhaushalten vorzunehmen.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat	22.05.2023	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	23.05.2023	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	24.05.2023	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Neustadt	05.06.2023	öffentlich	beschließend
Stadtbezirksbeirat Altstadt	07.06.2023	öffentlich	beschließend
Stadtbezirksbeirat Loschwitz	07.06.2023	öffentlich	beschließend
Stadtbezirksbeirat Cotta	08.06.2023	öffentlich	beschließend
Ortschaftsrat Cossebaude	13.06.2023	öffentlich	beschließend
Ausschuss für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	19.06.2023	nicht öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Pieschen	20.06.2023	öffentlich	beschließend
Stadtbezirksbeirat Blasewitz	21.06.2023	öffentlich	beschließend
Stadtbezirksbeirat Leuben	28.06.2023	öffentlich	beschließend
Seniorenbeirat	03.07.2023	öffentlich	beratend
Beirat für Menschen mit Behinderungen	05.07.2023	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	23.08.2023	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	07.09.2023	öffentlich	beschließend

Begründung:

Der Elberadweg ist die beliebteste und eigentlich sicherste Route für Fahrradfahrer in Dresden. Nicht nur Touristen in den Sommermonaten, sondern auch viele Pendler nutzen ganzjährig die Strecke in den Morgen- und Abendstunden. Außerdem wird er an vielen Stellen rege von Fußgängern, Joggern, Skatern, Nordic Walkern, Hundebesitzern und Spaziergängern mit Kinderwagen genutzt. Der mehrfach beschlossene Ausbau des Elberadweges ist dringend erforderlich, wird jedoch weiter auf sich warten lassen, so dass es bereits tagsüber an vielen Engstellen zu gefährlichen Situationen zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern kommt. Bei eintretender Dunkelheit vor allem im Herbst und Winter wird es durch die beeinträchtigten Sichtverhältnisse noch unsicherer. Das resultiert zum Beispiel aus der schlechten Sichtbarkeit von Fußgängern und Joggern und der hohen Geschwindigkeit von konventionellen Fahrrädern und E-Bikes, deren Beleuchtung meist nicht geeignet ist, um ein ausreichendes Sichtfeld zu schaffen. Aufgrund der Vorgaben des Gesetzgebers ist die Leistung eines normalen Fahrradscheinwerfers auf 2,4 W beschränkt, weshalb viele Fahrräder immer noch mit schlechten Scheinwerfern ausgestattet sind. Nicht selten haben Scheinwerfer an Fahrrädern aber auch eine starke Blendwirkung für Entgegenkommende. Die enorme gegenseitige Gefährdung von Verkehrsteilnehmern, die bei Dunkelheit in bestimmten stark frequentierten Abschnitten des Elberadweges besteht und weiter zunimmt, bedarf geeigneter Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Mehr Licht auf den Radwegen soll die Verkehrssicherheit für alle erhöhen, besonders auf den unbeleuchteten Abschnitten der am stärksten frequentierten Stellen des Elberadweges im innerstädtischen Bereich auf beiden Elbseiten. Mehr Beleuchtung erhöht zudem die allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung. Deshalb muss der Elberadweg um eine geeignete Form der

Wegebeleuchtung einschließlich einer Prüfung autarker Systeme beispielsweise durch Solarleuchten erweitert werden. In Stadtbereichen mit hohem Fahrradaufkommen sind die Anforderungen an Radwege ohnehin ähnlich hoch wie die an Straßen für Kraftfahrzeuge. Eine gleichmäßige Beleuchtung, ein ausreichendes Beleuchtungsniveau und die Entblendung sollten zur lichttechnische Pflicht gehören. Für die Beleuchtung von Radwegen gibt es mittlerweile spezielle Spiegel- oder Linsenoptiken für Leuchten, die auch Lichtpunktabstände von 50 bis 60 Meter ermöglichen. Zudem lässt sich die Beleuchtung ähnlich wie in Potsdam am Templiner See noch umweltfreundlicher gestalten, das Licht geht nur an, wenn auch der Radweg tatsächlich von Radfahrern oder Fußgängern genutzt wird und wird anschließend wieder zurück gedimmt.

Holger Zastrow
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion im Dresdner Stadtrat